



Themen dieser Ausgabe:
30 Jahre AAS

30 Jahre Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut im Oktober 2010

Der Verein „Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut“ wurde im Oktober 1980 gegründet. Der Verein hat sich aus Mitgliedern der Interessensgemeinschaft „Ast-

ronomische Arbeitsgruppe Gahberg“ gebildet, die Mitte der 70er Jahre unter der Leitung von Hermann Koberger aus Zipf entstanden ist.

Seit Beginn der Vereinsgründung wird auf die „Vereinsphilosophie“ des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut besonderer Wert gelegt:

- Unser Hobby darf und soll auch Spaß machen.
- Die Vereinsbürokratie wird auf das absolute Minimum beschränkt.
- Trotz unterschiedlicher Interessen der Mitglieder (Astrofotografie, visuelle Beobachtung, Öffentlichkeitsarbeit, Instrumentenbau, etc.) gibt es keine Wertung in wichtige und weniger wichtige Aktivitäten.
- Der freundschaftliche Umgang miteinander, keine Zersplitterung in Untergruppen, keine Trennung zwischen Jung und Alt sind wichtige Grundsätze.
- Die Kreativität und die Ideen jedes Mitglieds sind erwünscht: Die Offenheit und Flexibilität für neue Projekte, aber auch eine große Kompromissbereitschaft und viel Toleranz (um Interessenkonflikte zu lösen, die auch bei uns entstehen) sind stets der Schlüssel für unsere Erfolge gewesen.
- Der Vereinsvorstand ist in seiner Personenanzahl flexibel aufgestellt und grundsätzlich stellen die aktiven Mitglieder des Vorjahres den neuen Vereinsvorstand. Jeder, der im Verein aktiv mitwirkt, soll auch für den Verein im Vorstand mitentscheiden können. Aktive Mitglieder erleben auf diese Weise eine Aufwertung und Wertschätzung Ihrer Vereinsarbeit. Durch den großen Vereinsvorstand gibt es einerseits eine Vielfalt an Meinungen, Sichtweisen und Ideen, andererseits gibt es viele Erfahrungen, Fähigkeiten und Engagement, die in den Verein eingebracht werden. Es gibt keine Wertung oder Trennung nach Bildung, Alter oder Beruf. So besteht der Vereinsvorstand 2010/2011 aus 28 Personen.



- Sehr wichtig ist uns, dass der Verein von Subventionen und Sponsoren unabhängig ist und sich weitestgehend selbst finanziert. Derzeit erhalten wir nur 140 € jährliche Subvention von der Gemeinde Weyregg.



Der Gahberg (860 m Seehöhe) bei Weyregg am Attersee ist durch seine günstige Lage (im Süden liegen die Alpen – ohne größere Städte und Himmelsaufhellung), ganzjährige Erreichbarkeit und Seehöhe, der Beobachtungstreffpunkt der Amateurastronomen des Astronomischen Arbeitskreises Salzammergut.



Erster Obmann des neu gegründeten Vereines wurde Gustav Pöltner aus Vöcklabruck. Erwin Filimon, Gründungsmitglied, Obmann-Stellvertreter und Schriftführer der ersten Jahre, übernahm ab 1986 den Vereinsvorsitz als Obmann und leitet diesen nunmehr seit 25 Jahren.



Das Ziel des neu gegründeten Vereines war die Errichtung einer astronomischen Beobachtungsstation auf dem Gahberg. Dieses Ziel war nur durch die Gründung eines Vereines zu erreichen.

Astronomische Station eröffnet

Weyregg a. A. Am 11. 12. eröffnete der Astronomische Arbeitskreis Salzammergut im Alpengasthof Kogler seine auf dem Gahberg gelegene astronomische Beobachtungsstation. In zwei Filmen wurde über die Tätigkeit des Arbeitskreises und über den Bau der Station berichtet. Bürgermeister Rauchenzauner lobte den Einsatz der vielen jungen Mitglieder des Arbeitskreises.

Das Beobachtungsgerät besteht aus einem Newton-Spiegelteleskop mit einem Parabolspiegeldurchmesser von 25 cm und einer Brennweite

von 1,8 Meter und war vom Vereinsmitglied Dr. Martin Bressler gespendet worden. Weiters steht ein 8-cm-Linsfernrohr mit einer Brennweite von 1,25 Meter zur Verfügung.

Die Beobachtungsstation selbst befindet sich in der Nähe des Alpengasthofes Kogler. Interessenten können telefonisch (07672/87314, ab 18 Uhr), Termine für Sternführungen vereinbaren. Unter großem persönlichen Einsatz der Jugend war die Station um etwa 30.000 S errichtet worden.



WEYREGG a. A. Stolz sind die Mitglieder des Astronomischen Arbeitskreises Salzammergut auf ihre neue Beobachtungsstation auf dem Gahberg. Foto: VW

Den finanziellen Möglichkeiten und der Anzahl der Mitglieder entsprechend wurde 1982 eine bescheidene Beobachtungsstation auf dem Gahberg errichtet, bestehend aus einer fix aufgestellten Teleskopmontierung und einem Metallschutzkasten. Das Grundstück wurde von der Gemeinde Lenzing - die im Gemeindegebiet von Weyregg ein großes Grundstück besitzt – kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Stromversorgung der Station musste über eine Autobatterie hergestellt werden.

Im Jahr 1986 verdoppelte sich die Mitgliederanzahl des Vereines von 100 auf 200 Mitglieder durch intensive und ideenreiche Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenhang mit der Wiederkehr des bekannten „Halley'schen Kometen“.

Als dem Verein dann im selben Jahr die Sternwarte und das Hauptinstrument des verstorbenen Amateurastronomen Wilhelm Auracher aus Steyr zum Kauf angeboten wurden, war damit der Grundstein für die künftige Sternwarte Gahberg gelegt.



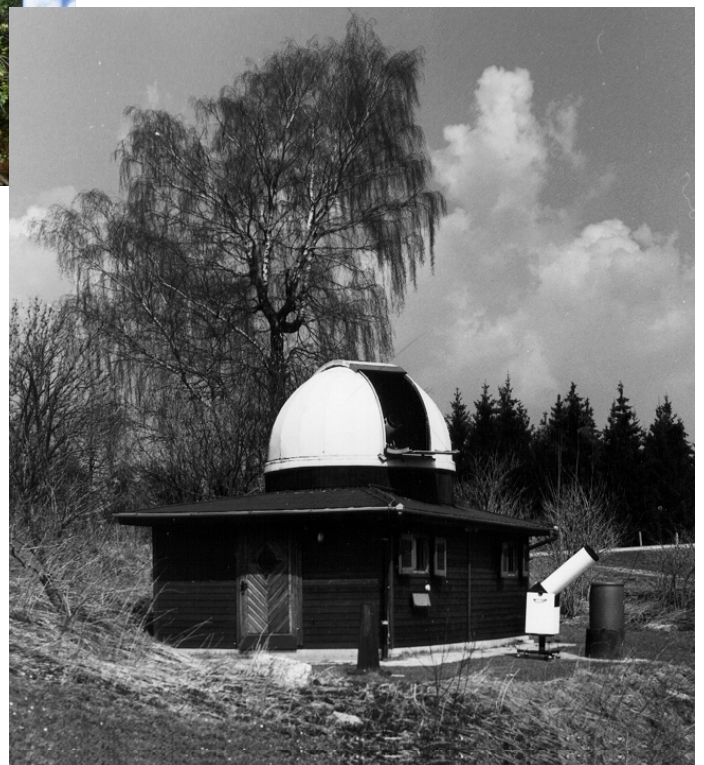
Der günstige Kaufpreis, die verbesserte finanzielle Lage durch die angestiegenen Mitgliederzahlen und die Bereitschaft des Grundeigentümers, das Grundstück auch für den Bau der Sternwarte Gahberg weiterhin kostenlos zur Verfügung zu stellen, führte schließlich zur Planung und zum Bau der Sternwarte Gahberg.

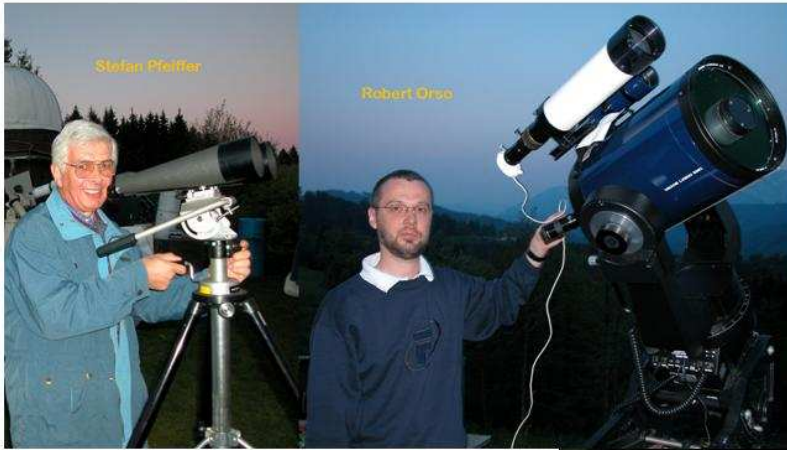


Nach rund zweijähriger Bauzeit (1986-1988)



mit hunderten Stunden kostenloser Arbeitsleistungen durch die Mitglieder und dank einer erfolgreichen Bausteinaktion, wurde die Sternwarte Gahberg schließlich im September 1988 eröffnet.



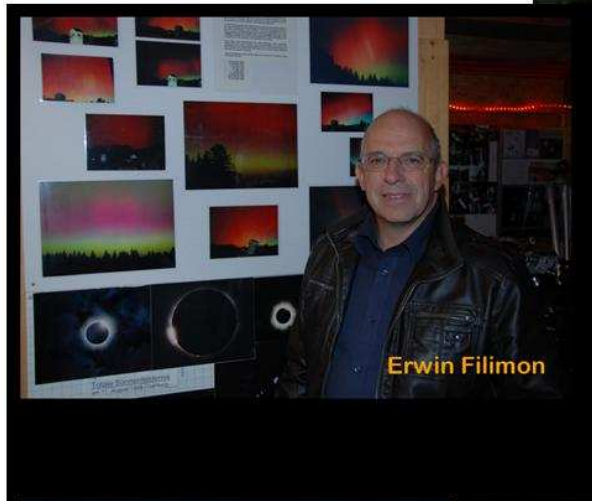


Stefan Pfeiffer

Robert Orso



Harald Strauss

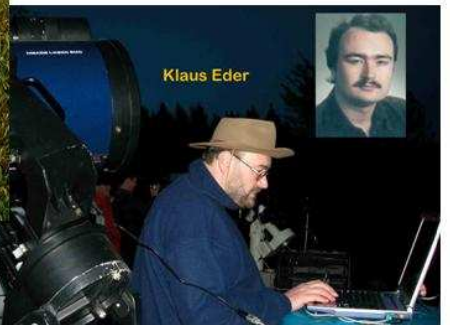


Erwin Filimon



Waltraud
Fellinger

Das Team der Sternwarte Gahberg



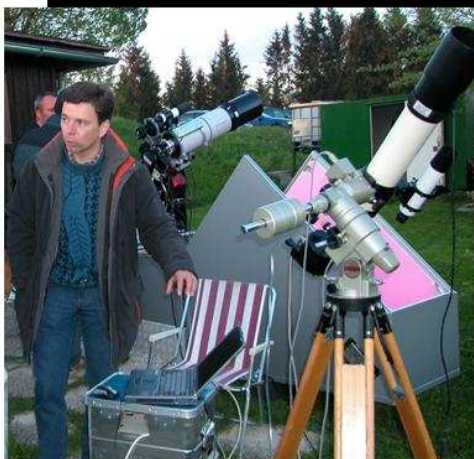
Klaus Eder



Günther Kerschhuber



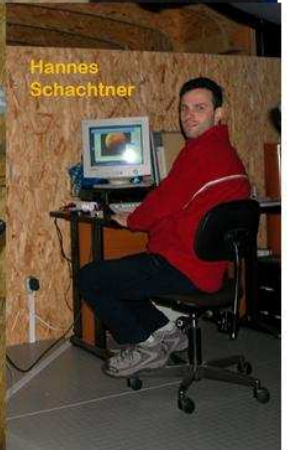
Wolfgang Vogl



Bernhard Hubl



Hannes
Schachtner

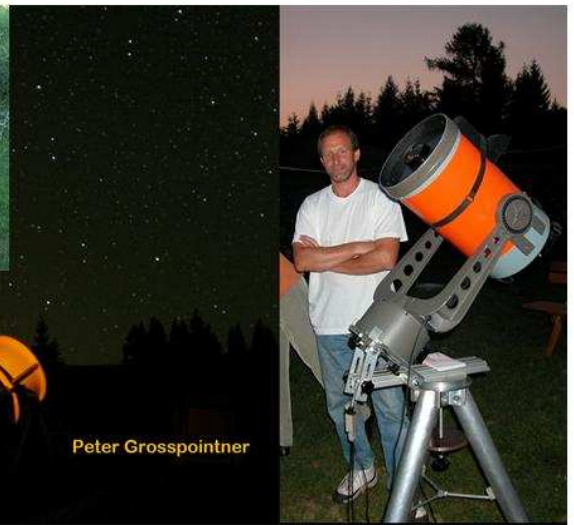




Sonja Hufnagl



Sepp Hager



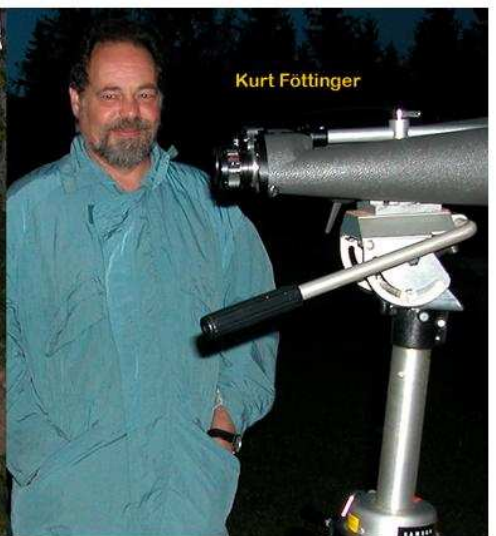
Peter Grosspointner



Wolfgang Leitner



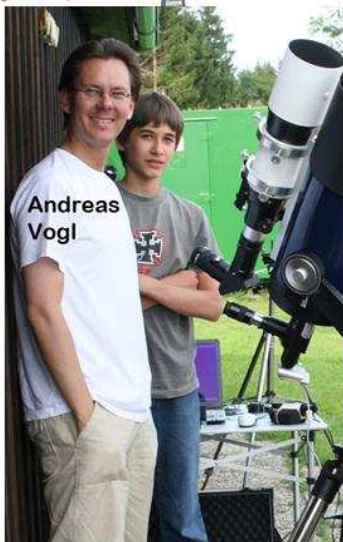
Rolf Löhr



Kurt Föttinger



Unser aktives Team:



Andreas Vogl



Anneliese Hinterkörner

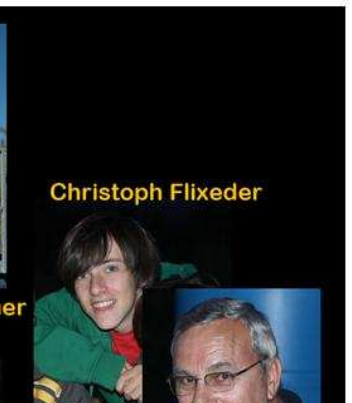
Ida Regl



Alois Regl



Robert Hochwimmer



Christoph Flixeder



Jürgen Lehrbaumer



Irmgard u. Johann Spiesberger



Rudi Meitz



Josef Hinterkörner



Markus Gättinger



Peter Petz



Winfried Nörenberg



Oskar Ritter



Hermann Linner



Sam Reisenberger



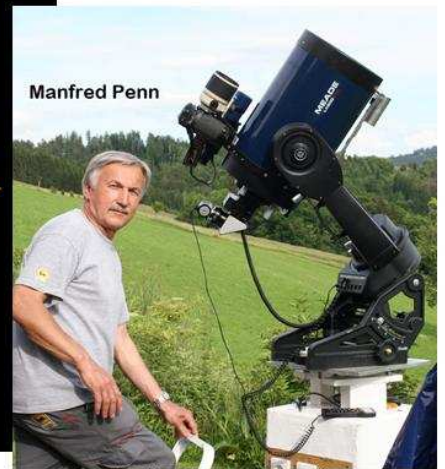
Markus Blauensteiner



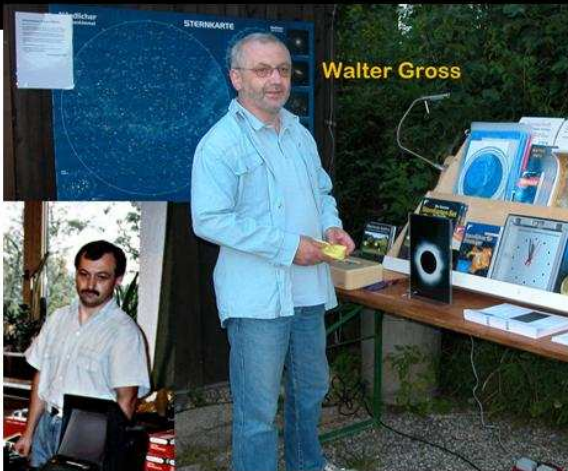
Gert Kroner



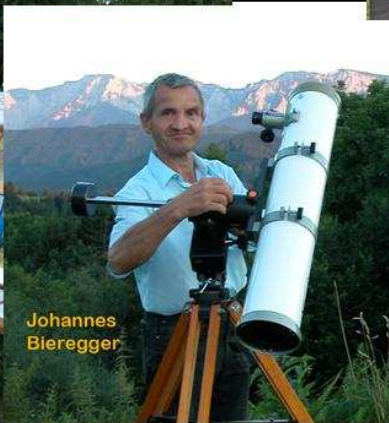
Leopold Stammler



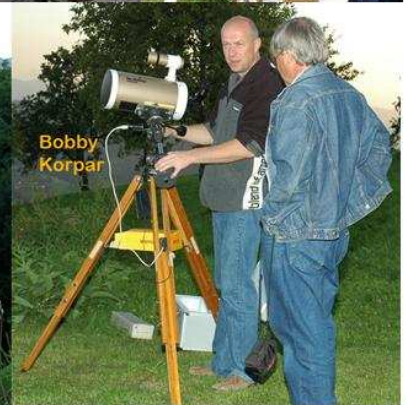
Manfred Penn



Walter Gross



Johannes Bieregger



Bobby Korpar



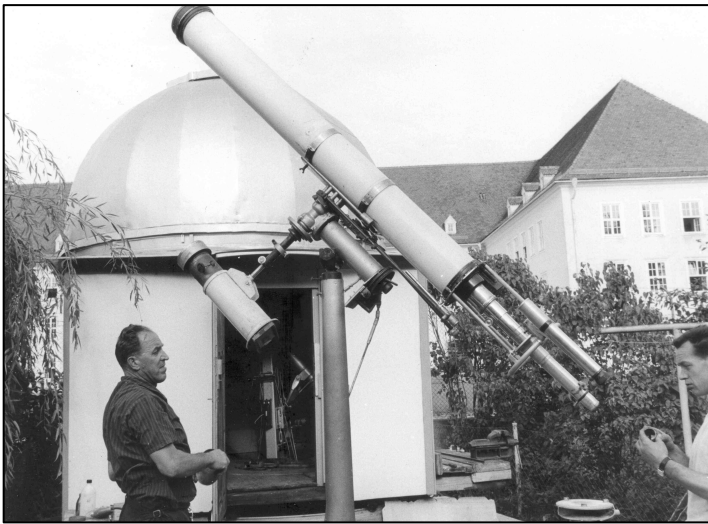
Gerald Oberanzmayr

Josef Hager

Alice Hager



Wolfgang Gebetsroither



Das Hauptgerät war der große Fraunhofer-Refraktor (200mm/2600 mm), den Wilhelm Aura-cher aus Steyr in den 60er Jahren selbst geschliffen hatte. In mühevoller Kleinarbeit wurden der Re-fraktor, die Eigenbau-Originalmontierung und die Kuppel der Sternwarte restauriert. Somit bleibt das Lebenswerk dieses österr. Amateurastronomen in der Sternwarte Gahberg auch heute noch erhalten.



In den nächsten Jahren wurde das Außengelände der Sternwarte mit Gerätesockeln und Instrumentensäulen erweitert.

1990 wurde auch vom Max-Planck-institut für Kernphysik am Sternwartengelände eine Meteoriten-ortungskamera installiert, die seitdem jede Nacht den Himmel auf Feu-erkugeln überwacht und von Erwin Filimon persönlich betreut wird. Ei-nige bemerkenswerte Erfolge sind damit bereits geglückt. Als das Ka-meranetzwerk umstrukturiert wurde, kam die Meteoritenortungskamera in den Besitz des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut und seitdem führt der Verein auf eigene Kosten den Betrieb der Kamera fort.

Ein Umbau ermöglichte

einen weitestgehend automatischen Betrieb und auch die Verwendung von Farbfilm (während andere Stationen nur SW-Film verwenden), brachte einige zusätzliche Ergebnisse, z.B. Polarlichtauf-nahmen und eine Serienaufnahme der totalen



Sonnenfinsternis vom 11.8.1999.

Die Sternwarte Gahberg ist als Vereins-sternwarte konzipiert. Die Sternwarte ist auf die Nutzung durch die Mitglieder aus-gerichtet. Obwohl sie keine Volks-sternwarte ist, haben wir einen öffentlichen Führungsbetrieb aufgenommen: Von Mai bis September gibt es seit 1988 jeden 10., 20. und 30. eines Monats bei Schönwetter

öffentliche Führungen, Sonderführungen werden je nach Bedarf abgehalten. Die Führungen werden mit sehr viel Einsatz - stets von einem Team - durchgeführt. Es gibt kein fix geregeltes Ende der Führungen. Das Team hat sich die Bereiche aufgeteilt. So wandern die Besucher von einer Station zur anderen, haben immer andere Ansprechpartner und können sich frei am Areal bewegen und ihren Besuch je nach Interesse gestalten.

Die Betreuung unserer Besucher ist sehr persönlich und Hauptziel ist es, unseren Besuchern die Astronomie einfach und verständlich zu vermitteln und Interesse zu wecken. Viele Mitglieder setzen bei den Führungen auch Ihre Privatgeräte ein. 2009 haben 30 Mitglieder aktiv an den Führungen mitgewirkt. Bis 2006 wurde für die Führung eine

freiwillige Spende erbeten. Seit 2007 beträgt der Eintritt zu den Führungen der Sternwarte für Erwachsenen 4 € und für Kinder 1 €. Im Durchschnitt kommen rund 1000 Besucher jährlich zur Sternwarte Gahberg.

Im Jahr 2000 erfolgte der Kauf des Sternwartengrundstückes (in Ausmaß von 1100 m²) von der Gemeinde Lenzing, da sonst ein geplanter Erweiterungsbau nicht möglich gewesen wäre.



2003 wurde die Sternwarte um eine Schiebedachhütte und einen großen Aufenthaltsraum erweitert. Gleichzeitig wurde das Sternwartenareal auch für die Privatgerätenutzung für Mitglieder freigegeben. Eine private Sternwarte und mehrere Privatgerätesockel im Innen- und Außenbereich der Sternwarte wurden errichtet. Der Verein stellt somit engagierten, aktiven Vereinsmitgliedern einen privaten Aufstellungsplatz und die Infrastruktur der Sternwarte zur Verfügung (Strom, Internet, geheizter





Sternwartenbaubeginn 1986



Sternwartenzubau 2003



Aufenthaltsraum, Lagermöglichkeit etc.).

Einmal monatlich gibt es ein Treffen, das der Weiterbildung, dem Erfahrungsaustausch, sowie den Kontakten der Mitglieder untereinander dient. Hier geben Mitglieder ihre Erfahrungen ohne Vorbehalte an interessierte Mitglieder weiter. Diese bedingungslose Unterstützung und die gegenseitige Hilfsbereitschaft sind ein sehr wichtiger Faktor in unserem Vereinsleben.

Der Verein finanziert sich hauptsächlich aus den Mitgliedsbeiträgen (derzeit für Erwachsene 19 €, für Jugendliche ohne Einkommen 11 €). Dank des niedrigen Mitgliedsbeitrages haben wir 415 Mitglieder. Spenden von Mitgliedern und Freunden des Vereines und die Einnahmen aus den Sternwartenführungen sowie gelegentliche Bausteinaktionen und



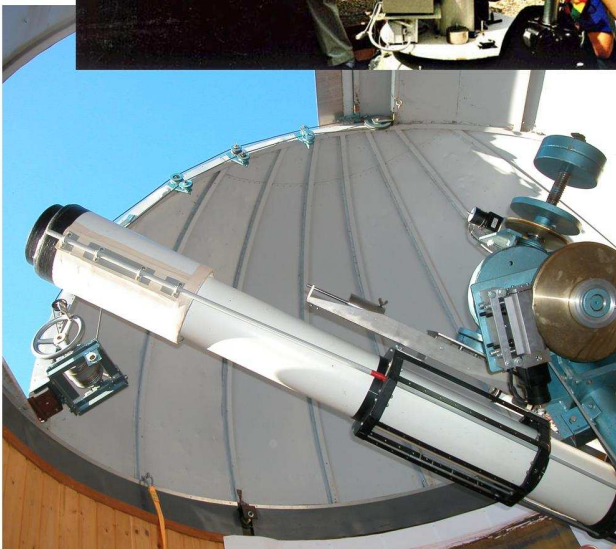
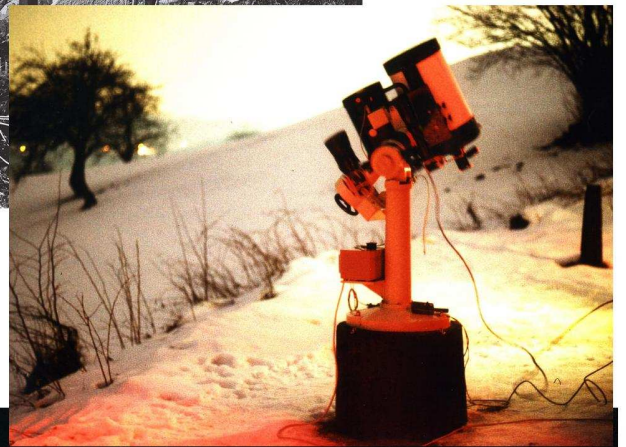
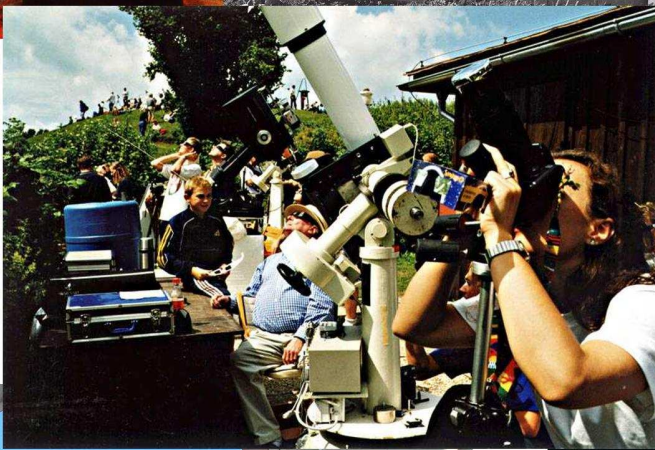
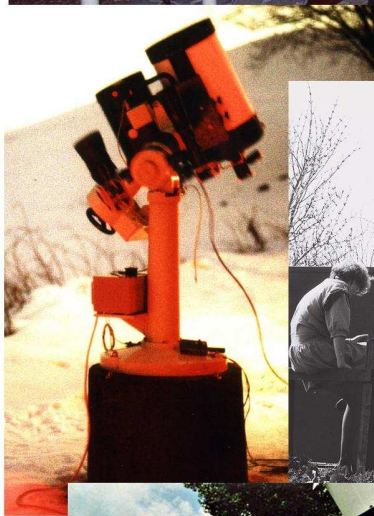
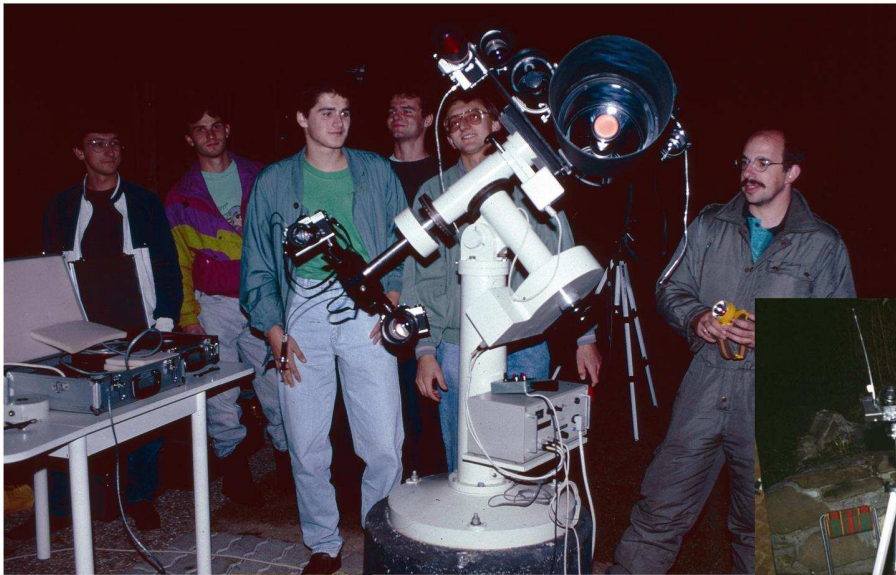
beträgt rund 900 Exemplare. 1/3 wird mit der Post zugestellt, rund 600 Stk. werden als e-mail-Ausgabe versandt. Die Astro-Info erscheint je nach Bedarf bei aktuellen Anlässen.

Der Computer, das Internet und die digitale Astrofotografie haben in den letzten 10 bis 15 Jahre unser Hobby stark verändert.

die Erlöse aus dem Verkauf unserer CCD-DVD bilden die Grundlage unserer Selbstfinanzierung und damit unserer Unabhängigkeit. Wenn die Finanzierung eines großen Projektes ansteht, das wir aus dem laufenden Budget nicht finanzieren können, dann haben sich in der Vergangenheit immer Vereinsmitglieder gefunden, die dem Verein einen Privatanteil vorstrecken und diesen dann in Jahresbeträgen wieder zinsenlos zurückbezahlt bekommen. Die Vereinsbuchhaltung wird seit vielen Jahren automatisiert über das Internet geführt und entlastet so die Vereinsbürokratie erheblich.

Der Verein gibt seit dem Jahr 1983 die „Astro-Info“, das vereinseigene Mitteilungsblatt heraus. Bisher sind knapp mehr als 200 Ausgaben erschienen. Die Auflage





Seit 1996 betreibt der Verein die Homepage www.astronomie.at. Die Homepage bietet unter anderem ein astronomisches Kalendarium, eine astronomische Bildergalerie mit Aufnahmen unseren Mitgliedern (mit derzeit mehr als 2000 Digitalbildern), laufende aktuelle Informationen über die Vereinstätigkeiten und die Führungen auf der Sternwarte Gahberg, Infos über aktuelle Himmelsereignisse, einen Astronomiebazar und seit 2010 die Möglichkeit, einen Stern kostenlos zu taufen (unsere Antwort auf den Unfug und die Geschäftemacherei mit „Sterne verkaufen“). Die Homepage wird von einem Profi auf diesem Gebiet, dem Obmann-Stellvertreter und Kassier Robert Orso, betreut.



Seit 1998 hat der Verein ein äußerst aktives CCD-Team, das nicht nur hervorragende Astrofotos macht, sondern auch das Projekt des CCD-DVD Guide betreut. Dabei werden die besten Digitalfotos und Aufnahmedaten unserer Mitglieder gesammelt und jährlich in einer überarbeiteten Ausgabe als DVD angeboten. Am Projekt sind inzwischen viele sehr bekannte Astrofotographen (Bernhard Hubl, Manfred Wasshuber, Günter Kerschhuber etc.) beteiligt und die neueste DVD, die 2010 aufgelegt wurde, beinhaltet 2450 Aufnahmen von 764 Himmelsobjekten. Dieses Projekt betreuen unsere Mitglieder Rolf Löhr und Harald Strauss.

Ziel der CCD-Guide DVD ist das Veröffentlichen der Astrofotos mit den dazugehörigen Aufnahmedaten. Mittlerweile ist die DVD um astronomische Präsentationen, Informationen und einem eigenen (von uns programmierten) Bildbetrachter ausgestattet worden. Die DVD kostet 14 €.

Alljährlich im Frühjahr veranstalten wir einen Astronomieworkshop am Gahberg. Seit 1994 wird der Workshop abgehalten, an dem ca. 60 bis 80 Teilnehmer aus Österreich und Deutschland teilnehmen. Es wird ein anspruchsvolles – auf Weiterbildung und Erfahrungsaustausch ausgelegtes Programm geboten und der Workshop dient auch dem Knüpfen neuer Kontakte und dem Ausbau bestehender Freundschaften.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber
Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut
Sternwarte Gahberg
Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen a. A.
Servicetelefon: 07662 / 8297
E-Mail: info@astronomie.at
Homepage: <http://www.astronomie.at>
Erscheint mindestens viermal jährlich
Für den Inhalt verantwortlich: Gert Kroner, Erwin Filimon
Layout: Gert Kroner
Unsere Bankverbindung: Konto Nr. 16.171.001 bei der Volkskreditbank
Kammer a.A., Bankleitzahl 18600